

Neustartklar: Manfred Kröber als Direktkandidat für den Wahlkreis 195 gewählt

5. Januar 2025 – Pressemitteilung zur Aufstellungsversammlung der Regionalverbände Schmalkalden-Meiningen-Suhl und Sonneberg-Hildburghausen von Bündnis 90/Grüne

Suhl, 4. Januar 2025 // Auf der gemeinsamen Aufstellungsversammlung der Regionalverbände Schmalkalden-Meiningen-Suhl und Hildburghausen/Sonneberg von Bündnis 90/Die Grünen wurde Manfred Kröber am 4. Januar 2025 als Direktkandidat für den Wahlkreis 195 (Südthüringen) für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 gewählt. Mit seiner Wahl setzen die Grünen auf ein neues Gesicht, das die Interessen der Region mit Nachdruck in Berlin vertreten will.

Manfred Kröber, 45 Jahre alt und in Suhl wohnhaft, ist Lehrer an der Privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales. Er unterrichtet die Fächer Mathematik und Ethik und lebt seit 2021 in Thüringen. Privat ist er begeisterter Radfahrer, Bratwurstliebhaber und Schachspieler, zudem geht er regelmäßig in der Natur joggen. „Wir sind da – trotz Gegenwind!“, betonte Kröber in seiner Rede. „Wir wollen einen offensiven Wahlkampf führen, mit einem klaren Gesicht für unsere Region. Unser Ziel ist es, Südthüringen sichtbar zu machen und unsere Anliegen nach Berlin zu tragen.“

Inhaltlich möchte Manfred Kröber insbesondere soziale, ökologische und bürgernahe Themen in den Mittelpunkt seines Wahlkampfs stellen.

Soziale Politik mit Haltung

Kröber legt großen Wert auf eine menschliche und umsetzbare Flüchtlingspolitik. „Es darf kein Überbietungswettkampf mit Vorschlägen geben, die rechtlich nicht umsetzbar sind. Stattdessen müssen wir Lösungen finden, die humanitären Prinzipien entsprechen und gleichzeitig die Kommunen entlasten. Missstände dürfen nicht einfach bestehen bleiben.“

Ökologische Verantwortung

Der Kandidat verweist auf die sichtbaren Folgen der Klimakrise in der Region, insbesondere die Waldschäden im Thüringer Wald. „Wer durch den Wald läuft, erkennt sofort, welche ökologischen Herausforderungen auf uns zukommen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Region eine Vorreiterrolle im Waldumbau, in nachhaltiger Forstwirtschaft und beim Schutz der Biodiversität einnimmt.“

Bürgernähe und Dialog auf Augenhöhe

Für Kröber steht der direkte Kontakt mit den Menschen im Vordergrund. „Bürgernah heißt für mich, für die Anliegen der Menschen ansprechbar zu sein und mit ihnen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Ich möchte eine Politik machen, die die Menschen hier vor Ort mitnimmt und ihre Bedürfnisse ernst nimmt.“

Mit Manfred Kröber schicken Bündnis 90/Die Grünen einen Kandidaten ins Rennen, der gleichermaßen für eine starke grüne Stimme in Südthüringen wie für die Verbindung von sozialen und ökologischen Themen steht. Der Wahlkampf wird sich darauf konzentrieren, die spezifischen Herausforderungen der Region zu adressieren und Lösungen anzubieten, die nachhaltig, gerecht und zukunftsweisend sind.